

Angehörige eines tibetischen Feueropfers festgenommen, zwei Reporter heimlich in Amdo

Im Zuge ihres Rachefeldzugs gegen die Familienmitglieder und Verwandten von Tibetern, die ihre Körper im Feuer opferten, haben die Behörden den Vater und Großvater von Gonpo Tsering festgenommen.

Der 24jährige Gonpo Tsering zündete sich am 26. November vor der Hauptgebetshalle des Klosters Ala Deugo in der Gegend Ala von Luchu aus Protest gegen die fortgesetzte Besetzung Tibets an (1). Er verstarb am Ort seines Feuerprotestes. Die Lage und der Verbleib von Tashi Sonam, seinem Vater, und von seinem Großvater, die zehn Tage nach dem Geschehen festgenommen wurden, sind unbekannt.

Die Bloggerin Woesser berichtete, daß Gonpo Tserings Familie kürzlich von Undercover-Reportern von Le Monde, denen es gelungen war, heimlich nach Amdo zu reisen, interviewt worden sei. Sie sind die ersten internationalen Journalisten, die sich einen direkten Zugang verschaffen und mit Angehörigen von tibetischen Selbstverbrennungsopfern sprechen konnten.



Gonpo Tsering



Tsering Dhondup

Sie besuchten auch das Haus des Feueropfers Tsering Dhondup, sprachen mit der Familie und fotografierten Tsering Dhondups Vater, wie er ein Portrait seines verstorbenen Sohnes in Händen hält. Tsering Dhondup, 35, hatte sich am 20. November in der Nähe eines Bergwerks in der Gegend von Amchok in Labrang, Distrikt Sangchu, in Brand gesteckt. Er erlag seinen Verbrennungen an Ort und Stelle (2).

Seit 2009 haben sich 95 Tibeter in Feuer gesetzt, sie forderten Freiheit und die Rückkehr des Dalai Lama aus dem Exil, was zeigt, wie schwerwiegend die Krise in Tibet ist. Im Oktober war es einem Undercover-Reporter der *Australia Broadcasting Corporation* gelungen, sich in eine sonst total abgesperrte Zone Osttibets einzuschleichen. Er sagte, eine jede Ortschaft, die er besuchte, „habe nur so von Polizei gewimmelt“.

Schließlich wurde er gejagt, gefaßt und bis an die Grenze Tibets eskortiert. Er faßte seinen Eindruck so zusammen: „Hinter uns liegt Furcht, Verbitterung und eine Tragödie ohnegleichen, während die Regierung eine Politik betreibt, mit der sie die Tibeter niemals gewinnen kann“.

(1) 26. November 2012, „Dritter Feuerprotest an einem Tag: Gonpo Tsering verbrennt sich in Luchu“, http://www.igfm-muenchen.de/tibet/Phayul/2012/GonpoTsering_26.11.html

(2) 20. November 2012, „Tibeter setzt sich an einer Goldmine in Amdo in Brand und stirbt“, http://www.igfm-muenchen.de/tibet/TCHRD/2012/TseringDhondup_20.11.html